



Die Kynivohner der Insel Hispaniola sahen/ daß sie mit
etwiger vrentlicher arbeit vnd peinigung vndertruckt waren/ vnd des elends
kein end war/ schrien vñ wehlagten sie hefftig vnd wünscheten inen selbs frey-
willig den Tode/ derowegen waren viel vnter ihnen die verzweiffelten an irer
Hoffnung/ vñnd lieffen hinauß in die Wälde/ erhencketen sich selbs an den
Bäumen/ doch brachten sie zuvorhin ihre eigene Kinder vmb: Desgleichen theten auch die
schwangere Weiber/ wann sie nahe bey der Geburt waren/ assen sie ein Kraut das bracht die
Frucht in Mutterleib vmb/ solgeten irer Männer fußstapffen nach/ vnd erwürgeten sich sel-
ber mit dem Strang. Lehelich fandt man an allen ohrte viel Indianer/ deren etliche von ho-
hen Bägeln herab zu todt gestürket/ etliche fielen in das Meer vnd andere fließende Wasser/
vnd ersäuften sich/ etliche aber brachten sich durch den freywilligen Hunger vmb/ damit sie
ab der Welt kämen. Es waren auch etliche/ die machten auß Kieselstein spitze Instrument/
vñ stießen inen selbs in das Hertz/ oder in die Seiten/ vnd entleibten sich selbs damit. 25. Cap.